

Arbeiterfreund
zeigt sich bald
Friedr. Wilhelmstr. 34.

Stadt-Theater.
Freitag:
„Der Freischütz.“
Sonnabend:
„Die Frau von Messina.“
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Hänsel und Gretel.“
Abends 7 1/2 Uhr:
„Faust.“

Lobe-Theater.
Freitag:
„Der Oberkrieger.“
Sonnabend:
„Die Geisha.“
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die Brüder v. d. Bergh.“
Abends 7 1/2 Uhr:
„Der Oberkrieger.“

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.
Freitag:
Gruppe K. 3. Vorstellung:
„Und Bibba tanzt.“

Thalia-Theater.
Sonntag abends 7 1/2 Uhr:
„Rosenmontag.“

Lieblch's Etablissement
Telephon 1646.
Enigmarelle
und 11 Debats.
Anfang 7 1/2 Uhr

Victoria-Theater
(Simmentaler Garten).
12 Attraktionen
Leo Cardy-Trio
Die Könige der Luft.
Chester Dieck
der berühmte Kunstschaffner.
Willi Heyden
Pantomime
Sinfonia 7 1/2 Uhr.
Bonn an Wochenenden gültig.

Herrn-Anzüge
nach Mass
von 15 Mark an
garantiert labellenlos
Eugen Hamburger
Konfektionshaus
Bohrnerstrasse No. 25
Ecke Nachodstrasse.

Max Kastner,
Fleisch- und Wurstgeschäft
Aderstrasse Nr. 12 14.
Sonnabend u. 3 Uhr ab warmes
Brot gratis.

Freunden, Gönnern, und Parteigenossen!
Kaiser- u. Kaiserin-Geschäft
Richard Fieber, Reibitzgasse 60.
1. Haus von der Vincenzstrasse.

Ein Capriolen-Gehring kann
sich melden bei E. Kromer,
Kavalerieregiment, Neumarkt 12. [849]

Ein Mädchen f. Nachmittags-
stunden melde sich Alfenstrasse 48,
Blumen-Geschäft. [864]

Verkauf geb. Bild., Möbel,
Schränke, Kommod., Bettst.,
S. Staben-Einrichtung, s. No.
30, 50 Wetz. Friedrichstr. 86, s. Lagersp. [871]

Neueste Frühjahrs-Moden
Herrenhüte und -Mützen
Knabenhüte und -Mützen
kauft man nur recht, gut u. billig
bei F. Paul, im Badplatz
Friedr.-Wilhelmstr. 9. [779]

Batavia-Arrak,
„Tamaica-Rum,
französische Kognaks,
und deutsche
Punsche u. Tafelliköre
empfiehlt [880]

Edwin Delahon
Breslau, Neumarkt 6.
Flaschenverkauf
im Comptoir, Hof. part.

Herrnanzug
nach Mass
liefern gutgehend
Konshaus Adler
Bekleidungshaus f. Herren u. Knaben
18 Scheitnigerstrasse 18
erstes Viertel von der Adalbertstr.

Hut-Hanke
Friedrich-Wilhelmstrasse 23
empfiehlt Hüte, nur gute, reelle,
Qualitäten für Herren u. Knaben.
Mützen, Stöcke, Schirme
zu billigsten Preisen.

Genossen
kauft die
Schulbücher
Büchertischen
Schreibmaterialien etc.
für eure Kinder
in der
Buch- u. Papierhandlung
von
Fritz Joachim,
Sirlschtrasse 77. [850]

Hervorragende Anerkennungs schreiben!
Die Rasenbleiche zu Hause!
Achinin-Seife!
Diese neue, sanfte, chlor- und säurefreie Sauer-
stoff-bleich- und Wasch-Seife von hohem Bleich- und
Weichheitswert ist vorzüglich für feine Leib-, Bett-, Tisch-,
Bordüren- u. Hauswäsche, als auch für verstaubte, grobe
Schwämme- u. Arbeitersachen. Geradezu unentbehrlich
für reizende Schweiß-, Menstruations- u. Kinderwäsche.
Gibt eine reineren Weichheits-Seife. Schon die Wäsche
auf der Oberseite, macht sie klar und blütenweiß und gibt
ihnen einen demüthigenden, an natürlicher Rasenbleiche
erinnernden, erfrischenden, nachtenden zarten-Weich-
geruch, den wir so gern wahrnehmen, wenn wir uns
in der Kindheit über Großmutter's geöffnete Wäsche-
truhe beugen.
Das Päck 24 Pf., 12 1/2 Pf. Nr. 3, —
25 Pf. Nr. 6, —, Einsteck-Semer dazu gratis.
Niederlassungen werden auf Wunsch
mitgeteilt. Wo solche nicht, wird franco geliefert durch die
Chemische Fabrik Gräbschen [843]
Gebrüder Wolzendorff, Breslau-Gräbschen.

Altwasser.
Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Sonnabend, den 17. März 1906
Fastnachts-Vergnügen
im „Deutschen Kaiser“,
bestehend in Theater, Gesang und TANZ.
Programm im Vorverkauf 80 Pf., an der Kasse 40 Pf.
Anfang 8 Uhr.
Paul Hoffmann, Bevollmächtigter. [867]

Paul Pluntke
38 Friedrich-Wilhelm-Strasse 38
vis-à-vis „Deutscher Kaiser“
empfiehlt sein gut assortiertes Lager in
Sonnenschirmen, Regenschirmen, Krawatten,
Handschuhe, Hosenträger, Herrenwäsche.
Schirmreparaturen schnell und billig in eigener Werkstatt.
Sich Neuheiten. — Billige Preise. [868]

Zur Konfirmation!
Uhren, Ketten, Ringe.
Nur gutes Fabrikat.
Billigste Preise.
Max Frenzel, Uhrmacher
Friedrich-Wilhelmstr. 39. [874]

Pfandleihe Münzstr. 2 C. Freundt. [882]
Auswärts briefl.

Ausnahme-Preise
zur Konfirmation.

Schnür- und Knopfstiefel für junge Damen schwarz, Bichsleder, heite Qualität... jetzt 5.35 feines Bog-Kalbleder jetzt 7.40 Chevreau mit Lacklack jetzt 8.40 weiß, braun oder hellgelb jetzt 7.60	
Schnür- oder Gummi-Zugstiefel für junge Herren fatinirtes Bichsleder „elegant“... jetzt 6.40 vorzügliches genähtes Leder... jetzt 7.60 jetzt gutes Bog-Kalbleder jetzt 8.35	

Ludwig Herz, Breslau I,
Blücherplatz 4. [880]

Zehn Jahre
unter dem Dreiklassenwahlrecht
Eine Denkschrift zur Wahlrechtsbewegung in Sachsen.
Preis 50 Pfg.
Zu haben
in der Expedition der Volkswacht.

Gelegenheitskauf!
Die russischen Kämpfe
um Recht und Freiheit.
Preis 1 Mk., früher 1,50 Mk.
Zu haben
in der Expedition der Volkswacht.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Vorwärts“
Gottberg und Umgegend
veranstaltet Sonntag, den 19. März, im Schützenhaus sein
Wintervergnügen
verbunden mit **Reisensfahrten**.
Anfang 8 Uhr. [874]
Die umliegenden Bundesvereine sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Parteigenossen! Genossen! Organisierte Arbeiter!
Am Montag, den 19. März eröffnen wir Gr. Dreilindengasse 4a eine hochmoderne, der Neuzeit entsprechende
Bäckerei sowie unser 7. Geschäft.
Unser Geschäft, gegründet von gemäßigten organisierten Arbeitern, hat in den 5 Jahren seines Bestehens, durch vorzügliche Waren, hergestellt aus nur feinsten Rohmaterialien, einen großen Kundentanz erreicht.
Wir offerieren:
Vorzügliches Roggen-Kern-Prot in allen Preislagen,
Semmel — Konkurrenzlos —
Vorzügliche Kuchen- und Konditorwaren. [879]
Arbeiter und Arbeiterinnen vorm. Direktor
kauft nur in der
Breslauer Genossenschafts-Bäckerei, Gr. Dreilindengasse 4a.

Maurer, Zimmerleute, Arbeiter!
Empfehle vorzügliche Arbeiterkonfektion, als:
engl. Lederhosen, Zeughosen, Maurerhosen und
Maurerblusen, sowie sämtliche Berufskleidung.
Eugen Hamburger
585 Schwanenstraße 25, Ecke Nachodstraße.
Fahrtkosten der Elektrischen Straßenbahn oder Omnibus
werden zurück erstattet.

Möbel! Möbel!
Bettstelle mit Matratze 16-60, Vertikow 80-50 Mk.,
Spiegel und Schränke. [490]
Kleiner-Lager
aus eigener reeller Werkstatt gefertigte Matratzen, Sofas von
15, 18, 20 Mk., Tisch- u. Stuhl- u. sämtliche Möbel
unter langjähriger Garantie. Man überzeuge sich des wirklich
guten und billigen Angebots bei Anton Gorski, Malergasse 80.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Das vormals [877]
Martha Christmann'sche Schmuckgeschäft,
Scheitnigerstrasse 37, ist auf der
Scheitnigerstrasse 36
wieder eröffnet worden, und bitte um gütige Unterstützung
meines neuen Unternehmens.
Hochachtungsvoll
Frau Martha Christmann.

Konfirmanden-Anzüge
in größter Auswahl
von 6.50 Mk. bis 22 Mk.
am Lager vorrätig.
Gustav Knauerhase
Inhaber: Oskar Dehmel [887]
nur Neumarkt 45, part. u. 1. St.

Zu staunend billigen Preisen
kauft man das eleganteste und haltbarste
Schuhwerk,
bei denkbar größter Auswahl in
Konfirmations-, Kinder-, Strand- und Zeugschuhen sowie
Holz- und andere Pantoffeln
zu streng realen Preisen nur bei [403]
Robert Kretschmer, Schuhmachermstr.
Friedrich-Wilhelmstrasse 52, geradeüber der Friedrich-Karlstr.

Zur Konfirmation
ganz besonderes billiges Angebot
in
Hüten, Handschuhen, Krawatten,
Kragen, Chemisets, Unterröcken,
Beinkleidern, Hemden, Korsetts,
Taschentücher, Manschetten und
Manschettenknöpfen, Uhrketten
und Taschenuhren [876]
für Knaben und Mädchen
sowie
Konfirmations- u. Kommunionbilder u. -Karten
in grösster Auswahl.
Warenhaus Auguste Schulz
Friedrich-Wilhelmstrasse 76.

Deutscher Reichstag.

66. Sitzung, Donnerstag, den 15. März, Nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratsstische: Prinz Hohenzollern.

Die Debatte über den

dristen Nachtragset für die Schutzgebiete

für 1905 wird fortgesetzt.

Gebelmeit große befruchtet, daß in den vom Abg. Erzberger angeführten Fällen Brandeis, Koch und Rannenberg von der Kolonialverwaltung und dem Senatrat König wahrheitswidrige Angaben gemacht seien.

Abg. Dr. Arndt (Np.) will nicht auf die einzelnen Fälle zu sprechen kommen. Die Kolonialverwaltung muß aufhören, Durchgangspunkt für heimliche Karrieren zu sein.

Abg. Dr. Arndt (Np.) will nicht auf die einzelnen Fälle zu sprechen kommen. Die Kolonialverwaltung muß aufhören, Durchgangspunkt für heimliche Karrieren zu sein.

Abg. Dr. Arndt (Np.) will nicht auf die einzelnen Fälle zu sprechen kommen. Die Kolonialverwaltung muß aufhören, Durchgangspunkt für heimliche Karrieren zu sein.

Abg. Dr. Arndt (Np.) will nicht auf die einzelnen Fälle zu sprechen kommen. Die Kolonialverwaltung muß aufhören, Durchgangspunkt für heimliche Karrieren zu sein.

Abg. Dr. Arndt (Np.) will nicht auf die einzelnen Fälle zu sprechen kommen. Die Kolonialverwaltung muß aufhören, Durchgangspunkt für heimliche Karrieren zu sein.

Stadt-Theater.

Am Mittwoch wurde Mozarts „Don Juan“ mit zwei Gästen gegeben, von denen Herr Rupp auf Engagement, Fräulein Eva von der Osten - zum Vermögen der Oberer austrat.

Aus aller Welt.

Das Verbrechen von Courrières.

Aus Lens wird gemeldet: Die Ingenieurkommission hat eine Mitteilung ergeben lassen, wonach Donnerstag früh in der Tiefe von 340 Metern ein Brand ausgebrochen ist.

Stellvertretender Kolonialdirektor Prinz Hohenzollern: Ich danke dem Redner für seine prinzipielle Stellungnahme gegenüber dem vom Abg. Erzberger vorgebrachten Fällen.

Abg. Dr. Arndt (Np.): Will Ausnahme des Falles Brandeis erscheinen mir die Fälle durch die Regierungsmittelungen völlig geklärt.

Abg. Dr. Arndt (Np.): Will Ausnahme des Falles Brandeis erscheinen mir die Fälle durch die Regierungsmittelungen völlig geklärt.

Abg. Dr. Arndt (Np.): Will Ausnahme des Falles Brandeis erscheinen mir die Fälle durch die Regierungsmittelungen völlig geklärt.

Abg. Dr. Arndt (Np.): Will Ausnahme des Falles Brandeis erscheinen mir die Fälle durch die Regierungsmittelungen völlig geklärt.

Abg. Dr. Arndt (Np.): Will Ausnahme des Falles Brandeis erscheinen mir die Fälle durch die Regierungsmittelungen völlig geklärt.

Jahre wurde, ist aber noch nicht völlig geklärt, obwohl er dieser Klärung dringend bedarf.

Der Mann starb noch in derselben Nacht im Gefängnis, Hauptmann Rannenberg wurde zu drei Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Der Mann starb noch in derselben Nacht im Gefängnis, Hauptmann Rannenberg wurde zu drei Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Der Mann starb noch in derselben Nacht im Gefängnis, Hauptmann Rannenberg wurde zu drei Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Der Mann starb noch in derselben Nacht im Gefängnis, Hauptmann Rannenberg wurde zu drei Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Der Mann starb noch in derselben Nacht im Gefängnis, Hauptmann Rannenberg wurde zu drei Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Die Pariser Feuerwehrleute, welche die mitgebrachten Apparate nicht benutzen können, sind den deutschen Rettungsmannschaften bei der Vergütung der Leichen beihilflich.

Die Mienenkommission der Deputiertenkammer beschloß nach Anhörung des Radvaten Dion, der auf die Notwendigkeit hinwies, daß festgestellt werden müsse, wen für die Katastrophe in Courrières die Verantwortung trifft.

Vom Hennig. Die Vernehmung des Neubrüders Hennig fand am Donnerstag vor dem Volksgericht in Stettin statt.

habe sich dann auf verschleierten Böden versteckt gehalten und darauf Wohnung gesucht. Er gibt an, in Stettin von Fahrrad Diebstählen gelebt zu haben.

Soldatenschieberei und kein Ende. Des Unteroffizier Werner vom Leibarenabteilung Nr. 100 in Dresden hatte sich vor dem dortigen Kriegsgericht wegen mehrfacher Mißhandlungen untergeordnet zu verantworten.

Schiffsunfälle. Der Tribüne „Gongolait“ zufolge ist der den Verkehr auf dem oberen Rango vermittelnde Dampfer „Roi des Belges“ mit dem „Gongolait“ kollidiert.

Die Verwirklichung des damit, daß sie Steuern gegen die einig... Kulturraum... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Abg. Erzberger (Str.): Wenn ich Einzelheiten der Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Geheimrat Brose: Ich war lange in Samoa und würde... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Das Abgeordnetenhaus

erlebte gestern nach seinem Grundbesitz: Sozialist ist keine... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

56 Personen besetzenden Besatzung wurden nur 28 Mann... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Über den Unterraum des Dampfes wird noch weiter gemeldet... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

In der Dampferkatastrophe im Schbeckrun wird dem... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Die zugewandten Opferfreudigkeit für das Gemeinwohl... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Partei-Angelegenheiten.

Der Jahresbericht der vereinigten Verbände der drei... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Die Kritik der italienischen Partei. Die Einnahme... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Arbeiterbewegung.

Der Streik im Kohlenbecken von Lens in Frankreich... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

mit der Insel Newexl vor der Eibermündung wird gemeldet... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Aus dem Uberschwemmungsgebiet der Scheide wird gemeldet... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Durch eine einwirkende Mauer erschlagen. Aus Ang... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Peruarbeiterstift. Das Berl. Tagbl. meldet aus Essen... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Rußlandsturz auf Samoa. Der Vulkan auf Savaii hat... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Zur Lohnbewegung der Schneider in Gera wird von... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Streik in den Dieners Salinen. Aus Straßburg wird... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

In der deutschen Eisenindustrie steht eine große Arbeiter... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 16. März.

Sozialistenberichterstattung in der Schule und im Konfirmandenunterricht.

In den Tagen vor und nach dem 21. Januar haben... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Über nicht nur die Lehrer, auch die Pastoren machen... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

Und das gilt nicht nur für Schleswig... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik... die deutsche Kolonialpolitik...

finden am Sonntag in Schlesien wie folgt statt:

In Breslau:

Vormittags 11 Uhr:

- Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.
Am Kühlen Strand der Ober-, Halberstraße 10.
Tivoli, Neubrückstraße.
Wesche, Wobetwischstraße.
Neur, Ölauer Charisse 52/53.
Ruhm, Kofel bei Breslau.
Kapprich, Gräbchen.

Nachmittags 3 Uhr:

- Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.
Kapprich, Gräbchen.

Abends 6 Uhr:

- Gewerkschaftshaus, Margaretenstr. 17.

Ferner in der Provinz:

- Alt-Wartha, bei Stanke, Nachmittags.
Wentzen-Kobbers, Nachmittags 2 Uhr.
Bronberg, im Koppelchen Lokale, Thornerstr. 31, Mittags 12 Uhr.
Gunsau, in den drei Kronen, Abends.
Freiburg, im Gewerkschaftshaus Polzitz, Vorm. 11 Uhr.
Friedland, in Neumanns Gasthof in den Falkenwägen, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr.
Goldberg, im Gasthof zum neuen Hause, Nachmittags 3 Uhr.
Gribschere, Andreaskirche in Cunnersdorf, Abends 7 Uhr.
Rauter, im armen Adler, Nachmittags 3 Uhr.
Rastowitz, Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Sleinitz, im Gewerkschaftshaus, Vorm. 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.
Wittsch, in Hingelshörne, Vormittags 11 Uhr.
Neustadt O.S., im Arbeiterkaffee, Nachmittags 4 Uhr.
Riffle, Arbeiterkaffee, Vormittags 11 Uhr.
Ohlitz, im Gasthof zur Stadt Leitz, Nachmittags 3 Uhr.
Wielitz, im Gasthof von Verden, Nachmittags 4 Uhr.
Sirlowau, in der Bierquelle, Nachmittags 3 Uhr.
Schmideneberg, im goldenen Schlüssel, Nachmittags 3 Uhr.
Waldenburg, im Gasthof "Germania" zu Polzitz, Nachmittags 3 Uhr.
Radzow, Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Die Krankenpflege auf dem Lande.

Dem „Berliner Tageblatt“ entnehmen wir folgendes: Es ist bekannt, daß vornehmlich diejenigen Krankheiten auf dem Lande epidemisch auftreten, die ihre Ursachen und Ansteckungs...

Die gegebene Instanz, die einen weiteren Ausbau der Krankenpflege auf dem Lande in die Hand zu nehmen hätte, wären die Landes-Versicherungsanstalten. Diese haben das größte Interesse daran, daß die Zahl der Invaliden durch eine ausgedehntere ärztliche Behandlung herabgemindert wird.

Im allgemeinen dürften zwei bis drei Zimmer für eine Gemeindegenossenschaft genügen. Von diesen Räumen dient einer zur Aufnahme von Kranken bei Unfallsfällen oder besonderen Notfällen bis zur Ueberführung in das nächste Krankenhaus, die übrigen Räume werden der Pfliegerinnen zur Wohnung eingerichtet.

Die Organisation dieser Pflegeanstalten hätte im Anschluß an die Kreis- oder Kommunal-Verwaltungen zu erfolgen. Wo entsprechende Vereine vorhanden sind, könnte nach diesen freiwilligen Vereinen auch in deren Hand liegen.

Die Gewährung einer Beihilfe der Landes-Versicherungsanstalten wird von einer Reihe von Bedingungen abhängig gemacht:

- 1. Die Pfliegerin muß sich ausschließlich dem Krankenendienst der Bevölkerung widmen.
2. Kreis und Gemeinde müssen ihrerseits ebenfalls die Pfliegerinnen befähigen unterstützen.
3. Die Pflegekasselle ist der Aufsicht der Kreismedizinall-Behörde zu unterstellen.
4. Es dürfen nur Pflegepersonen angestellt werden, die eine genügende fachgemäße Ausbildung erfahren haben.
5. Die Landes-Versicherungsanstalt muß ihrerseits eine Garantie für eine entsprechende Gegenleistung erhalten.
6. Eine besondere Aufgabe der Gemeindepflegeanstalten besteht darin, frühzeitige Anzeigen von ansteckenden und chronischen Krankheiten zu erstatten, um sofortiges ärztliches Eingreifen zu veranlassen.

* Die Folgen der Massenagenz sind wiederholt sich in der gegenwärtigen Zeit sehr häufig, auch außerhalb des wirtschaftlichen und politischen Lebens, auf dem sogenannten gesellschaftlichen Vereinsgebiet. Der vorausgegangenen Gründung von Arbeitergesangsvereinen schlossen sich solche von Arbeiter-Kapellern und Arbeiterturnvereinen an.

treifen geschrieben, zeigt uns die am 1. März im 14. Jahrgang stehende und in ihrer Nummer 5 dieses Jahrgangs erschienene Arbeiter-Zeitung. Das 14 tägliche erscheinende Organ des 30.000 Mitglieder zählenden Arbeiter-Turnerbundes hat die Auflage von 50.000 Exemplaren überschritten und markiert damit wohl an der Spitze aller auf dem gesellschaftlichen Vereinsgebiet erscheinenden Zeitschriften.

* Freisinniges. In hohem Maße erzählt heute die freisinnige „Breslauer Morgenzeitung“ das Schicksal eines 19 Jahre alten armen Leutels, der wegen allerlei Eigentumsvergehen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

* Zum Bericht über die Versammlung der Schmiede wird uns geschrieben: 1. Es ist unklar, daß die Schmiede bei mir bisher einen Stundenlohn von 26 bis 27 Pia. erhielten, vielmehr betrug derselbe auch schon vor der am Anfang dieses Monats eingetretenen Lohnerhöhung durchschnittlich 33 Pia.

* Feuer. Auf dem Güterbahnhof der Kleinbahn an der Gräbchenbrücke gerieten am 14. d. M., Abends, zwei Eisenbahnwagen auf unermittelte Weise in Brand. Die Feuerwehrlöschte.

* Unfälle. Am 11. d. M., Morgens, veranlaßte ein Rutscher einen Alarm der Feuerwehr, weil auf der Berlinerstraße das norwischen Wagen gebohrte Pferd gekürzt war.

* Vermittelt wird seit dem 10. d. M. die 27 Jahre alte Zigarettenarbeiterin Anna Ruzel, Kleine Scheinmühlstraße 39.

* Lebensmüde. Am 15. d. M., Vormittags, schloß sich ein Porzellanfabrikant von der Bennenstraße in den Anlagen am Pflanzplatz mit einem Revolver in die Brust.

* Gestohlen wurden: einer Dame auf dem Wege ein Portemonnaie mit 20.50 Mk., einem Töpfer aus dem Neubau auf der Behnertstraße sämtliches Handwerkszeug, einem Schreiber Nachts ein Portemonnaie mit 75 Mk. und einem Schweizer in einer Restauration am Berlinerweg ein Portemonnaie mit 300 Mk.

* Verloren wurden: ein Portemonnaie mit zwei Reihen weißer Perlen verloren. Auf Verbeistattung ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

* Heilig lichte Verwundungen. In das Polizeigefängnis wurden am 14. d. M. 30 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: eine Uhrkette, eine Damenkette und eine goldene Brosche.

* Verloren wurden: ein Portemonnaie mit 16 Mk.

wird der „Eifel St.“ gemeldet: Der Stand der Lohnverhandlungen ist unklar, die Lohnzahlung verliert ohne jegliche Ertrags; die verhängte Gewerbesteuer, die auf dem Grundbesitz stationiert war, hatte keine Veranlassung zum Eintritte. (Allo was damit! — Ab. der „Vollst.“) Entlassen wurden wiederum 2 Bauer, 3 Pflanzarbeiter, 18 Koksarbeiter und 3 Lagerarbeiter.

* Ein ober-schlesisches soziales Eitrenbild von entsetzenderen Häßlichkeit bot der Gattennarr Thomanel-Kalus. Ein neunzehnjähriger Burche, der Gewerkschaftler Thomanel und seine um zehn Jahre ältere Gattin, die Bergmannsrau Kalus standen vor den Geschworenen in Beuten unter der Anklage, den Gatten der Kalus, einen harmlosen Menschen, gemeinsam erdrosselt zu haben, da er ihnen im Wege war.

Man verneantwärtige sich nur die Lebensverhältnisse der handelnden Personen, wie sie die Gerichtsverhandlung vor aller Augen enthüllte: In einer aus einer Stube und Küche bestehenden Wohnung hausten Kalus mit Frau und vier Kindern.

Man verneantwärtige sich nur die Lebensverhältnisse der handelnden Personen, wie sie die Gerichtsverhandlung vor aller Augen enthüllte: In einer aus einer Stube und Küche bestehenden Wohnung hausten Kalus mit Frau und vier Kindern. Während der letztere Tagelöhner war, war Kalus des Nachts in der Arbeit und der damals 18 jährige Thomanel teilte während der Nacht mit her nach Lustige der Jungen den Männern sehr geneigten Frau und den vier Kindern den gemeinsamen Schlafraum.

Nicht weniger wie 21 Arbeiterfamilien wohnen mit den Kalus und ihrem Schlafgänger in dem gleichen Hause in Adenaustraße, manche wohl unter ähnlichen, wenn nicht schlimmeren Wohn- und Lebensverhältnissen. Männer, Frauen und Kinder, die ganze Nachbarschaft trat in bunter Reihe an den Feuerofen, um zu schildern was sie vom Treiben des verbrecherischen Paares, von irrtümlichen geschäftlichen Vorgängen zwischen den beiden beobachtet hatte.

Man ist das furchtbare Verbrechen nach den Begriffen bloßer Gerechtigkeit geföhnt, die verkörperte Frau, die den Gatten töten half, dem sie am Altar, vor Gottes Angeicht, Liebe und Treue für das ganze Leben geschworen, so unerschütterlich sprach der Staatsanwalt auch auf zwölf Jahre ins Anstaltshaus und es mußte fast ein Wunder geschehen, wenn der weisse, ausgemergelte Körper des Weibes den grausamen Mordmord dieses unendlichen Lannan Quatthauslebens widerstehen sollte. Sie wird nach aller Maßrichtigkeit für immer bestial, unerschütterlich sein.

Reise bei Breslau, 16. März. Einen schönen Erlola erranen unsere Genossen bei der Gemeinderatswahl. Es wurden unsere Genossen Gustav Peibe mit 14 neuen 5 Stimmen und Heinrich Wollter mit 13 neuen 6 Stimmen gewählt.

Wohnen, 15. März. Freisinniges. Der besessene freisinnige Redakteur des Stadtblattes Preibisch, ist mit dem Urteil gegen unseren Genossen Albert (200 Mk. Geldstrafe) nicht zufrieden. Er fordert eine höhere Strafe für den „Verbrecher“ und hat deshalb Verurteilung eingeleitet. Stofflich wissen sie es endlich, die Gynauer Arbeiter, was sie gegenüber diesem Blatte zu tun haben.

Versammlungen und Vereine.
Breslau.

Gewerkschaftsbund.
Sozialdemokratische Diätar-Abende. Jede Woche:
Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Waldzimmer
Freitag, Abends 8 Uhr, im Waldzimmer
Sonntag, den 17. März: Zentralverband der Kupfer. Abends 8 Uhr: Mitglieber-Versammlung. Tagesordnung: 1. Protokoll. Referent: Genosse Karl J. Gewerkschaftsbund.
Zentral-Verband der Schuhmacher. 16. Sitzung-Feier im großen Saale.
Stimmkreis. Jeden Sonntag Abends.
Sonntag, den 18. März: Drei Brotchen-Versammlungen im großen Saale. Vormittags 11 Uhr. Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.
Sonntag, den 25. März: Breslauer Buchdrucker-Gesellschaft. General-Versammlung Vormittags 10 Uhr im großen Saale.
11. großer Volkstanz. Nachmittags 3 1/2 Uhr. Tobegleiter-Frankenkasse (Hamburg). Aufnahme-Neubereitungsliste.
Dienstag, den 27. März: Breslauer Buchdrucker-Gesellschaft. Abends 7 1/2 Uhr. Abschiedsfeier des Kollegen Schlo im großen Saale.
Mitteilungen der Distrikte des Sozialdemokratischen Vereins:
Distrikt 3 (Gräßlicher Vorstadt).
Distrikt 3, 4, 5. Dienstag, den 20. März, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft und Wahlabend. Der Bezirksführer.
Distrikt 7 (Nikolaier).
Distrikt 2 und 4. Freitag, den 16. März, Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft im bekannten Lokale.

Distrikt 5. Freitag, den 16. d. M.: Wahlabend und Zusammenkunft. Der Bezirksführer.
Distrikt 6 und 7. Dienstag, den 20. März: Zusammenkunft und Wahlabend. Zahlreiches Erscheinen erwünscht, besonders vom 6. Distrikt. Der Bezirksführer.
Distrikt 12. Dienstag, den 20. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Wahlabend. Teilung des Distrikts und Wahl eines Bezirksführers.
Distrikt 10 (Gandor).
Sonntag, den 17. März: Zusammenkunft im bekannten Lokale. Kartenausgabe.
Distrikt 11 (Gandor).
Sonntag, den 17. März: Zusammenkunft im bekannten Lokale. Kartenausgabe.
Distrikt 13 (Schelms).
Sonntag, den 17. März, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung-Karten-Ausgabe.
Dienstag, den 20. März, Abends. Wahlabend im bekannten Lokale.
Distrikt 14 und 15 (Schlauer).
Sonntag, den 17. März: Zusammenkunft im bekannten Lokale. Kartenausgabe.
Distrikt 16 (Strehle'scher Tor).
Sonntag, den 18. März, Vorm. 9 Uhr: Zusammenkunft. Abrechnung soll stattfinden.
Distrikt 17.
Sonntag, den 17. März: Karten-Ausgabe Abends von 7 1/2 bis 9.
Distrikt 18 (Jüngerer Stadt, Ostteil).
Freitag, den 16. März, Abends 8 1/2 Uhr: Karten-Ausgabe.
Dienstag, den 20. März, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft. Land-Distrikt 4.
Die Genossen aus diesem Distrikt erhalten die Eintrittskarten bei ihrem Distriktsführer in Gräßlicher Vorstadt. Sie dort stattfindenden beiden Versammlungen. Gleichfalls werden versucht, das Material zur Abrechnung mitzubringen. Der Distriktsführer.

Märzberg, av. Orian. Öffentliche Tabakarbeiter- und Interessentenversammlung Sonnabend, den 17. März, Abends 6 Uhr, im Gasthaus des Herrn Schander. Tagesordnung: 1. Berichtserstattung vom Tabakarbeiterkongress Berlin. 2. Verlesenes.
Brigg. Maurer. Sonnabend, den 17. März, Abends 7 1/2 Uhr: Mitglieber-Versammlung bei Quiter, Fischergasse.
Schlicht. Sozialdemokratischer Verein für Schlicht und Kamenenb. Sonntag, den 18. März, Nachmittags 3 Uhr: Beitragserhebung beim Genossen Robert Jakob. Mitteilender werden dabei aufgenommen. Der Vorstand.
Wahlkreis Löwenberg. Große Volks-Versammlung Sonntag, den 18. März, Nachmittags 3 Uhr in Preibitz's Gasthof in Wentz-Nadwig. Thema: Die bürgerliche Revolution von 1848/49 und das preussische Dreiklassenwahlrecht. Referent: Genosse Karl Lindner-Obelitz.
Kattowitz. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag, den 20. März, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Gewerkschaftslokale. Tagesordnung: Wie entsteht eine Zeitung? Verlesenes. Gäste sind willkommen.
Ergebnisse der Häuflichen Markt-Rotterungs-Kommission.
Breslau, 15. März.
Pro 100 Kilogramm
ant mittlere geringere Sort.
hochst niedr. hochst niedr. hochst niedr.
Weizen, weißer 17.30 16.50 16.30 15.90 15.80 15.40
Weizen, gelber 17.20 16.40 16.30 15.90 15.80 15.40
Roggen 15.50 14.90 14.80 14.60 14.50 14.80
Braugerst 16.00 15.60 15.50 15.00
Gerste 14.50 14.10 14.00 13.60 13.50 13.00
Hafer 15.50 14.80 14.70 14.80 14.20 13.80
Viktoria-Erbfen 13.50 13.50 17.50 16.50 15.50 14.50
Erbfen 18.00 17.50 16.30 15.80 14.50 14.00
Den pro 50 Kilogramm 10-2.40 Mt.
Stroh, pro Schock 24.00-26.00 Mt.
Winterraps 23.80-21.80 19.80 Mt.

A u f r u f !

In Anbetracht der ausserordentlichen Wichtigkeit des kommenden **Sonntags, des 18. März**, fordern die unterzeichneten Ortsverwaltungen ihre Mitglieder auf, an diesem Tage sich vollzählig dem Aktionsausschuss zur **Durchführung des Saalboykotts** zur Verfügung zu stellen.

Es muss gerade an diesem Tage

in ganz besonderer Weise den Herren Saalbesitzern gezeigt werden, dass die Breslauer Arbeiterschaft nicht ungestraft sich auf die Strasse setzen lässt.

Deshalb demonstriert auch hier in Massen.

Die Ortsverwaltung
des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Die Ortsverwaltung des Handels-, Transport-
und Verkehrsarbeiter-Verbandes.

Die Ortsverwaltung
des Zentral-Verbandes der Maurer.

Die Lokalverwaltung
der Bau-, Erd- u. Gewerblichen Hilfsarbeiter.

Am 14. d. Mts. früh starb nach langem Leiden unser
Kollege, der Former

Johannes Schipelius

im Alter von 50 1/2 Jahren.

Ehre seinem Andenken!

**Die Former und Mitarbeiter
der Maschinen-Bau-Anstalt Breslau.**

Beerdigung: Sonntag nachmittags 2 Uhr, vom
Mittelhufen-Hospital nach Cosel. 1968

**Konfirmations-
Geschenke**

zu realen und außergewöhnlich
billigen Preisen kaufen Sie bei

**C. Welte, Juwelier,
Blücherplatz, Eing. Neustadtstr.**

Goldene Ringe
von 2 Mt. an,
Fingerringe,
Armbänder
von 1 Mt. an,
Ohrringe, Kettchen, Damen- und
Herren-Uhren in jeder Preislage.

Trauringe billigst.
Reparaturen werden prompt in
eigener Werkstatt ausgeführt.

**Konfirmanden-
Anzüge**

in reichhaltigster Auswahl
zu anerkannt billigsten, streng festen Preisen

von **7,50** an bis zu den elegantesten.

Zur Centrale

Bekleidungshaus für Herren u. Knaben
Schmiedebrücke 15/16, Ecke
Kupferschmiedestrasse.
Bitte unsere Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Zur Konfirmation

Wollen Sie gut und billig kaufen,
so besuchen Sie nicht, mein seit
über 20 Jahren bestehendes, rühm-
lichst bekanntes Geschäft zu besuchen.
Meine außergewöhnlich billigen Preise
und die Größe der Auswahl werden
Sie überraschen.

Albert Möwius, Uhrmacher,
Uhren- u. Goldwaren-Kaufhaus,
Kupferschmiedestr., Eckhaus Schmiedebrücke 56
zu den zwei elektrischen Straßenbahnen.
Reparaturen werden in meiner Spezialwerkstatt gut u. billig ausgeführt.

**UNZERREISSBARE
ARBEITS-
HOSEN**

**G. Knauerhase Nachfolger
Oskar Dehmel
Neumarkt 43, keine Bude**

**Zur guten
Schuhquelle**

P. Posener
Gr. Scheitnauerstraße 19
Überreicht realiste Bodierung.

Herren-Zugamaschen
unverwundlich, aus einem Stück
von Mt. 5.50 an.

Herren-Schnürstiefel
von Mt. 4.50 an.

Herren- u. Damenstiefel
farbig u. in Schwarz od. Chamois
von Mt. 6.50 an.

Eigene Reparatur-
werkstätte im Ganzen.

J. Zöllner, Schuhmachermstr.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Schuhwaren elegant und
dauerhaft in jeder Ausführung, als
Stiefeln, Gamaschen, Schnürschuhe,
Hausschuhe für Damen, Herren und Kinder.

Holzschuhe, Pantoffeln, Dachdeckerschuhe
zu billigen Preisen.

**Ring-Bude 30, vis-à-vis Henel-Fuchs und
Neumarkt-Bude 299, an der Litfass-Säule.**

Arbeiter
welche ihre Solidarität auch durch die Tat beweisen wollen,
rauchen

Bienenkorbzigaretten.

Hauptniederlage:
Oskar Hoffmann, Räkelohle 3.